



Zum Tod von Barbara Bartmes-Kohlhausen

Nachruf

Wer von Mitte der Siebziger bis Mitte der Neunziger in der Mannheimer Physiotherapieschule, die zum Städtischen Klinikum gehörte, seine Physio-Ausbildung machte, war Bartmes-Schülerin bzw. Bartmes-Schüler. Klug und streng leitete sie die Schule und lehrte nicht nur Physiotherapie, damals noch Krankengymnastik, sondern übertrug ihre Begeisterung für diesen Beruf, ihr berufliches Selbstverständnis, geprägt von Selbstbewusstsein und auch Stolz, auf uns Lernende. Ich war Bartmes-Schülerin und fühlte mich ganz besonders durch sie für diesen Beruf immer gut vorbereitet, gut aufgestellt. Sicherheit und Selbstvertrauen zu geben, gehörte womöglich zu ihren Lernzielen, so erscheint es mir rückblickend.

Barbara Bartmes-Kohlhausen war eine Lehrerin der Krankengymnastik, ihre Lieblingsfächer waren zweifellos PNF und FBL. Sie gehört zu denen, die maßgeblich zur Verbreitung dieser Konzepte in einer Zeit beigetragen hat, als viele Konzepte – teils noch in den Kinderschuhen – laufen lernten, sich entwickelten und dann viele Jahre die deutsche Physiotherapie in Aus- und Fortbildung prägten.

Sie arbeitete als junge Therapeutin in der Schweiz, leitete eine Zeitlang die Physiotherapie der Orthopädie am Kantonsspital Basel und lernte Susanne Klein-Vogelbach kennen, die die Basler Physiotherapieschule leitete und gerade ein Fan von Maggie Knotts Arbeit war, also von PNF. Das prägte Frau Bartmes, die zu den ersten Instruktorinnen der FBL gehörte, und dann auch uns. Wir, die ehemaligen Schülerinnen und Schüler der „Mannemer KG-Schul“ können immer noch alle PNF-Pattern rauf und runter und tragen das Denken der Funktionellen Bewegungslehre bis heute in uns.

Frau Bartmes lehrte FBL auch am Heidelberger Lehrerseminar, dieser wunderbaren Einrichtung, die es leider nicht mehr gibt und an der Physiotherapeut*innen in 3 Semestern für die Lehre ausgebildet wurden.

Nun ist Frau Bartmes-Kohlhausen am 15.3.2022 im Alter von 85 Jahren in Heidelberg gestorben. Mich hat sie in meinem beruflichen Weg maßgeblich geprägt, sicher können das auch viele andere sagen. Sie war eine großartige Frau.

Rosi Haarer-Becker, CIFK